

Anfrage Nr. 0039/2007/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Emer
Anfragedatum: 04.10.2007

Stichwort:
Unterer Sankt Nikolausweg

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 16. Oktober 2007

Schriftliche Frage:

1. Wie hoch sind die Herstellungskosten der in den letzten Wochen durchgeführten Belagsarbeiten des Unteren St. Nikolauswegs und aus welcher Haushaltsposition werden sie gedeckt?
2. Wie breit war der asphaltierte Weg vor den jüngst erfolgten Arbeiten, wie breit ist er jetzt?
3. Zum Zeitpunkt der von Ihnen [Herr Oberbürgermeister] verfügten Wiederöffnung des Weges im März 2007 stellten Sie die Vereinbarungen mit den betroffenen Nachbargemeinden zur Lastenverteilung in Aussicht. Welche Vereinbarungen haben Sie bereits getroffen? Welche sind in Vorbereitung? Mit welchen Gemeinden?

Antwort:

- Zu 1. Die Belagsarbeiten des Unteren St. Nikolausweges wurden vom Regiebetrieb Straßenunterhaltung (RS) ausgeführt. Neben den eigenen Personal- und Gerätekosten des Regiebetriebs Straßenunterhaltung wurden 125.274,04 € an Fremdleistungen benötigt.

Diese Fremdleistungen setzen sich zusammen aus:

Materialkosten:	76.937,27 €
Gerätekosten:	39.812,22 €
Markierungskosten:	8.524,55 €

Die Instandsetzungsarbeiten am Unteren St. Nikolausweg werden finanziert aus Straßenunterhaltungsmitteln.

Durch die durchgeführten Instandsetzungsarbeiten entfallen zukünftig die hohen jährlichen Unterhaltungskosten, die durch die unbefestigten Schotterstreifen ansonsten entstanden wären. Die Schotterstreifen mussten in der Vergangenheit unter anderem auch nach Starkregen immer wieder neu befestigt werden, um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.

- Zu 2. Vor den jüngst durchgeführten Arbeiten bestand der Untere St. Nikolausweg aus 3,50 m breiter asphaltierter Fläche und 2 x 0,50 m breiten Schotterstreifen. Nach den Instandsetzungsarbeiten besteht der Untere St. Nikolausweg aus einer asphaltierten Fläche von 4,50 m Breite. Die Fläche gliedert sich in eine Fahrspur von 3,50 m und 2 x 0,50 m breiten abmarkierten Sicherheitsstreifen. Durch die durchgeführten Arbeiten können sich jetzt Pkw's begegnen, ohne wie bisher auf nur mit Schotter befestigten Seitenstreifen ausweichen zu müssen. Die Gesamtbreite von 4,50 m wurde somit nicht verändert.

Zu 3. Nachfolgende Gemeinden haben sich beteiligt:

Gemeinde Gaiberg:	5.000,-- €
Gemeinde Leimen:	5.000,-- €
<u>Gemeinde Bammental:</u>	<u>2.000,-- €</u>
Insgesamt:	12.000,-- €

Sitzung des Gemeinderates vom 11.10.2007

Ergebnis: behandelt